

Planungsverband Region Chemnitz
Verbandsräte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in unserem Dachverband organisierten 50 Bürgerinitiativen in Sachsen bitten Sie, das aktuelle Windenergiekonzept der Staatsregierung deutlich zu hinterfragen und abzulehnen.

Im Eiltempo werden Entscheidungen auf der Grundlage von unhaltbaren Annahmen getroffen.

Auch durch ständiges Wiederholen wird aus irrtümlichen Behauptungen keine Wahrheit, vielmehr werden Fakten geschaffen, die unser Land über unser Leben hinaus verändern werden und nicht mehr korrigierbar sind.

- Der Netzausbau könne mit dem Anstieg der Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern immer noch nicht Schritt halten, betonte Netzagenturchef Jochen Homann. (FP vom 25.11.2015) Wind- und Solarkraftwerke müssen wegen fehlender Netze für den Transport des erzeugten Stroms immer häufiger abgeschaltet werden. Die Entschädigung, die die Anlagenbetreiber dafür erhalten, zahlen die Verbraucher. Nach dem gestern veröffentlichten Monitoring Bericht Energie der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamtes haben sich die Entschädigungszahlungen für das Abregeln 2014 um fast 89 Prozent auf 83 Millionen Euro erhöht. Seit 2013 hat sich die abgeregelter Strommenge fast verdreifacht.
- Im Bericht zur Lage der Envia hat deren Geschäftsführer Herr Hartmann am 06.11.2015 in Mittweida mitgeteilt, dass bereits 2014 der Anteil EEG-vergüteten Stroms bei 27,8 % lag. Im Vortrag wurde angedeutet, dass aktuell und mittelfristig kaum Möglichkeiten bestehen, weiteren Windstrom zu transportieren.
- Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien wird immer mehr Strom produziert, der nicht genutzt werden kann. Das ist heute schon bei Wind- und Solaranlagen der Fall. Bereits jetzt wird jedes Jahr Strom im Wert von 500 Mio. Euro nicht genutzt. In wenigen Jahren wird es 1 Mrd. sein, sagt Michael Sterner, Professor für Energiespeicher und Energiesysteme an der OTH Regensburg. (care magazin vom 11/12 2015)
- Laut der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken entsprechen die kumulierten Ausbauziele der Bundesländer, die im Rahmen der Erarbeitung der Netzentwicklungspläne 2014 und 2015 von diesen gemeldet wurden, nicht den Ausbauzielen der Bundesregierung. Die angenommene installierte EE-Erzeugungsleistung der Bundesländer (im Jahr 2024) übersteigt die der Bundesregierung um 37 GW, davon entfallen allein 32 GW auf Windkraft.

- BMVI-Online-Publikation 08/2015 – Räumlich differenzierte Flächenpotentiale für erneuerbare Energien in Deutschland. In Sachsen beträgt demnach das restriktionsfreie Flächenpotential für die Windenergienutzung deutlich weniger als 1,7 % der Landesfläche und geht nahezu gegen „0“, ersichtlich auch aus dem Kartenmaterial der Publikation.
- Auch wenn Kreistage nur das höchste Organ der Exekutive darstellen und keine legislativen Rechte besitzen, ist es untragbar, an über 50% der sächsischen Kreistagsabgeordneten und ihren Wählern vorbei zu regieren.
- Selbst mit 10H ist es ohne Weiteres möglich, die Planziele zu schaffen, sie werden jedoch nicht übererfüllbar sein.

Bitte treten Sie deutlich auf die Bremse und verlangen Sie die Richtigstellung und Berücksichtigung der Sachlage.

Bitte nehmen Sie als Volksvertreter die Forderungen Tausender von Bürgern des ländlichen Raumes und von demokratisch gewählten Kreistagsmitgliedern ernst! Namens all dieser Leute ersuchen wir Sie eindringlich, die Länderöffnungsklausel zum Wohle unseres Landes gesetzlich zu verankern.

Lassen Sie nicht zu, dass sich engagierte Mitarbeit nicht auszahlt und das es müßig ist demokratische Spielregeln einzuhalten, denn es wäre ein verheerendes Signal gerade in unserer Zeit.

Wir bitten um schriftliche Stellungnahme, ob und wie Sie unser Anliegen unterstützen wollen.

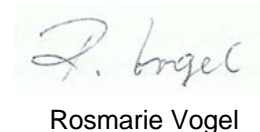
Ihre sächsischen Bürgerinitiativen
unterstützt durch über 50% der Kreistagsräte in den Landkreisen



Michael Eilenberger



Michael Rudolph



Rosmarie Vogel